

Schulbusse wegen gestiegener Spritpreise teurer

Was in der Sitzung des Schulverbandes neben der Gebäudesanierung sonst noch besprochen wurde

Tann. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2021 des Schulverbandes genauer unter die Lupe genommen. Über das Ergebnis berichtete Vorsitzender Werner Lechl, Bürgermeister von Zeilarn. Es gab für die Schulsanierung eine Kreditaufnahme von 3,5 Millionen Euro. Einnahmen und Ausgaben beliefen sich auf 5114686 Euro. Sämtliche Ausgaben seien „notwendig und angemessen“ gewesen, so Lechl. Unklarheiten, die bei der stichprobenartigen Überprüfung auftraten, konnten geklärt werden. Der Rest habe gepasst. Somit wurde vom Gremium die Jahresrechnung formell festgestellt und der Verwaltung die Entlastung erteilt.

Die gestiegenen Spritpreise haben auch Auswirkungen auf die Schülerbeförderung. So blieb es nicht aus, dass die für den Schulverband tätige Busfirma Feldmeier eine Erhöhung des Entgelts um drei Prozent beantragte. Die Verbandsversammlung stimmte für den Vorschlag, diesen Aufschlag rückwirkend zum 13. September zu zahlen.

Aber nicht alles wird teurer. So ist im Zuge der Digitalisierung der Papierverbrauch in den Tanner Schulen deutlich gesunken. Viele Unterlagen können jetzt online verschickt oder bearbeitet werden. Zur Deckung der Materialkosten wurde bisher pro Schüler ein jährliches „Papiergeld“ von zwölf Euro verlangt. Nun sinkt dieser Betrag auf acht Euro. Die Ersparnis für den Einzelnen liegt zwar nur im Bereich von zwei bis drei Leberkäsemmeln, aber für den Schulverband sind das immerhin 880 Euro, die er pro Jahr weniger einnimmt.

In einem weiteren Punkt wurde der Datenschutzbeauftragte für den Schulverband bestellt. Es handelt sich um den Datenschutzbeauftragten im Landratsamt. – frä